

# SPIEL zeitgenössische kunst im ekkehard

rorschacherstrasse 50, st. gallen

14. bis 30. dezember 12

[www.das-spiel.ch](http://www.das-spiel.ch)

**susann albrecht** (1954, lebt und arbeitet in st. gallen) [www.kuenstlerarchiv.ch/susannalbrecht](http://www.kuenstlerarchiv.ch/susannalbrecht)  
nature morte, kachel fund oberstrasse (2011), laserprint-plakat farbig, 190 x 149 cm, chf 700

**stephanie amstad** (1969, lebt und arbeitet in st. gallen) [stephanie\\_amstad@bluewin.ch](mailto:stephanie_amstad@bluewin.ch)  
untitled (2012), bild-beton, preis auf anfrage  
untitled (2012), mixed media, masse variabel, preis auf anfrage

**barbara bär** (1962, lebt und arbeitet in st. gallen) [mail@barbarabaer.ch](mailto:mail@barbarabaer.ch) / [www.barbarabaer.ch](http://www.barbarabaer.ch)  
ein altar für die tauben – die asylanten unter den vögeln (2012), installation, preis auf anfrage  
corsicat (2009), mixed media auf leinwand, 60 x 60 cm, chf 1800

**margit bartl-frank** (1954, lebt und arbeitet in au/sg) [wunsch-bild@bluewin.ch](mailto:wunsch-bild@bluewin.ch) / [atelier-bartl-frank.ch](http://atelier-bartl-frank.ch)  
groggy morning (2011), mixed media, 100 x 115cm, chf 1300  
47.39118N, 9.66421E (2012), video 720p, chf 3000

das video zeigt einen waldweg am alten rhein von lustenau (at) über das rohr nach diepoldsau (ch).  
ab august 1938 war für tausende österreichische juden die flucht in die schweiz auf legalem weg nicht  
mehr möglich. die grenzen wurden geschlossen. dieser weg in die freiheit galt in dieser region als einzige  
möglichkeit zu überleben. ein paar minuten, die über leben oder tod entschieden.

**daniela benz** (1961, lebt und arbeitet in thayngen) [daniela@daniela-benz.ch](mailto:daniela@daniela-benz.ch)  
03bild \*a\* (2012), öl auf leinwand, 120 x 100 cm, chf 880  
06bild )-( (2012), öl auf leinwand, 90 x 90 cm, chf 720  
farbexperimente (2007), video, masse variabel, preis auf anfrage

**patrick benz** (1971, lebt und arbeitet in st. gallen) [atelierbenz@gmx.ch](mailto:atelierbenz@gmx.ch)  
linolschnitt 1 (2012), prägedruck auf baumwollpapier, 120 x 200 cm, auflage 3, chf 1250

**claudia blatt lämmler** (1958, lebt und arbeitet in arbon) [kulturcinema@sunrise.ch](mailto:kulturcinema@sunrise.ch)  
arbon / reise / arbon (2012), fotografien und öl, 30 x 40 cm, pro bild chf 400  
ohne titel (2012), fotografie und kohle, preis auf anfrage

**daniel boller** (1972, lebt und arbeitet in sirnach) [www.danielboller.com](http://www.danielboller.com)  
verschiedene titel, inkjetprints format a3, preis auf anfrage

**hansjakob büchi** (1975, lebt und arbeitet in st. gallen) [gazosa@gmx.ch](mailto:gazosa@gmx.ch)  
fahrplanwechsel 2012 (2012), papier, masse variabel, preis auf anfrage

**peter dew** (1967, lebt und arbeitet in st. gallen) [stilledew@sunrise.ch](mailto:stilledew@sunrise.ch)  
future of species II (2012), wall, cutout images, ca. 170 x 250 cm, preis auf anfrage  
SPIELbar spiel (2012), site specific installation

**rahel flückiger** (1978, lebt und arbeitet in st. gallen) [r.flueckiger@gmx.ch](mailto:r.flueckiger@gmx.ch) / [www.rahelle.ch](http://www.rahelle.ch)  
postarts (2012): das recht auf unglück / privatsphäre / tilsiter lichtspiele / op / makes man real / makes  
woman real / missverständnis / fritz, plastilin, faden, acryl, je 11 x 15 cm, je chf 100 bis 300  
postarts sind veränderte werbepostkarten. durch die herausarbeitung von dreidimensionalen köpfen  
bekommt die ursprüngliche botschaft einen charakter und ein neues gesicht.

**dagmar frick-islitzer** (1964, lebt und arbeitet in balzers/li)

frick@kubus.li / www.kubus.li

die kunst der reduktion und die gunst des rechten augenblicks (2012), zeichnungen, din a4 und a3,  
a4 je chf 180, a3 je chf 280 (ohne rahmen)

diese zeichnungen sind im stockdunklen zuschauerraum des schiller theaters, der komischen oper und des  
berliner ensembles entstanden. blind gezeichnet.

dabei offenbart dagmar frick-islitzer ihre künstlerische haltung: aufmerksam und konzentriert sein. blitz-  
schnell wahrnehmen. einen klaren blick für das, was gerade auf der bühne passiert, entwickeln. ruhe be-  
wahren. warten können. den richtigen augenblick erfassen. den fokus setzen. der gestaltungskraft der  
eigenen hand vertrauen. unerschrocken beginnen. die figur auf das wesentliche reduzieren. dabei alles un-  
nötige wegdenken. die figuren auf dem blatt papier neu komponieren. leer- und zwischenräume  
inszenieren.

2 news-hocker (2011), zeitungspapier, je 50 x 47 x 33 cm, je chf 1800

wissen bündeln und stapeln. dagmar frick-islitzer sammelt zeitungen, schichtet sie aufeinander, baut  
sitztürmchen, die sie x-fach kleistert, anschliessend bemalt und lackiert. so entsteht diese zweiergruppe  
von news-hockern. geballtes, komprimiertes knowhow. besucher können auf dem zusammengedrängten  
wissen angenehm platz nehmen und darüber nachdenken, wie viel von den informationen sie gelesen  
haben und wie viel wissen davon heute noch bedeutsam ist.

**karl a. fürer** (1946, lebt und arbeitet in st. gallen)

kontakt@karlfuerer.ch / www.karlfuerer.ch

klang-tanz-feld, laserdruck, 80 x 58 cm, chf 1400

**andy guhl** (1952, lebt und arbeitet in st. gallen)

andy@guhl.net / http://andy.guhl.net

the instrument (2002/2012), audio/video installation mit 50-zoll plasmabildschirm, chf 6000

**christine hagin witz** (1964, lebt und arbeitet in kreuzlingen) haginwitz@sunrise.ch / www.haginwitz.com

greed (2012), videoinstallation mit monitor auf holz, 0:33 min. im loop ohne ton, 100 x 30 x 24 cm,  
preis auf anfrage

**angie hauer** (1963, lebt und arbeitet in st. gallen)

hauer7@gmx.ch

plastik\_1 (2012), mixed media installation mit rettungsweste, plastikfolie, 40 x 40 x 20 cm, preis auf anfrage

bangladesh? (2012), mixed media installation, 100 x 40 x 40 cm, preis auf anfrage

**peter hirzel** (1947, lebt und arbeitet in rorschach)

info@peterhirzel.ch / www.peterhirzel.ch

ohne titel (2007), mischtechnik mit acryl und asphalt, diptychon 70 x 140 cm, chf 3300

**erwin hofer** (1958, lebt und arbeitet in st. gallen)

sommer 2012 gartenarchiv (2012), digitaler fotorahmen mit animation, preis auf anfrage

**herbert kopainig** (1952, lebt und arbeitet in diessenhofen) kopainig@bluewin.ch / www.kuenstlerarchiv.ch

1 creme de la creme / 2 creme de la gräm / 3 creme de la schäm (2012), 1 diptychon jpg-ausdruck auf  
aluminium, 2 jpg-ausdrucke gerahmt, format 1 a3/a3 hochformat, 2 a4 querformat, preis auf anfrage

artistische persiflage an die eröffnungsrede von konrad bitterli anlässlich der vernissage von «heimspiel  
2009» im kunstmuseum st.gallen...

**kradolfer & rohner**

(mirjam kradolfer, 1979, lebt und arbeitet in st. gallen)

mikrado@gmx.ch / www.mirjamkradolfer.ch

(stefan rohner, 1959, lebt und arbeitet in st. gallen)

next@stefanrohner.ch / www.stefanrohner.ch

wetterleuchten (teil von «auf der suche nach schnee», 2012), video-objekt, 50 x 50 x 50 cm, chf 3200

auf der suche nach schnee. im atelier werden szenen teilweise mit künstlichem schnee nachgestellt.  
vielleicht in fünfzig jahren könnte diese pseudo-expedition oder kopfreise in die arktis auf der suche nach  
den resten von schnee und eis stattfinden. ein aussichtsloses unterfangen. alles abgeschmolzen. die  
schamanin guckt stoisch in die kamera; während der schamane in ständiger bewegung das wetter  
beschwört. der flüchtige wettertänzer weist auf das hoffnungslose ankämpfen gegen die klimaerwärmung  
hin. die frau schaut dem sinnlosen treiben geduldig zu. eisbären sind nur noch präpariert im museum zu  
sehen. eine schneeeule im atelier. letzter atemzug der flachen fische auf der daunendecke. absurder  
schneetransport in reisetaschen. wetterleuchten mit einem lampenschirm - das gewitter findet in weiter  
ferne statt. zauberrad, zauberstab und zauberwurzel - versagen ihren dienst. mit einem flugteppich im  
letzten schnee gestrandet. vielleicht doch hasssliebe zum schnee? die geschrumpften wetterballone  
zerplatzten in der sonne.

In der video-arbeit «wetterleuchten» zeigt der wettetanz seine wirkung und der traum vom schneegestöber in erfüllung.

**christian lippuner** (1947, lebt in salenstein und arbeitet in ermatingen tg)

info@christian-lippuner.com / www.christianlippuner.com

entwurzelte köpfe (2012), papier, leinwand; ölfarbe, acrylfarbe u.a.m., chf 1200 je bild (mit rahmen)

den entwurzelten köpfen nimmt man die heimat, ein-gefahr-ene strukturen, nicht aber die köpfe, work in progress.

«deine entwurzelten köpfe haben etwas archaisches, zeigen wie der mensch bis zur entgesichtung urbanisiert wird, zum schema in der alltäglichkeit auch in der politischen auseinandersetzung missbraucht wird. es sind bilder voller kraft, die gegenwärtiges aufzeigen und dem betrachter die augen für hinterkopfründiges öffnen, was normaler weise im dunkel bleibt. jetzt kommt mein autorenkommentar, sie gefallen mir sehr.» (© fritz reutemann, poet aus lindau/de)

**michèle mettler** (1971, lebt und arbeitet in st. gallen)

michele33@bluewin.ch / kuenstlerarchiv.ch

schädelzonen (2004), c-print auf aluminium, 100 x 150 cm, edition of 3 + 2 ea, chf 3200

zustand I, II, III (2012), inkjetprint auf hahnemühle, bild 48.7 x 31.6 cm, blatt 60 x 40 cm, auflage 33, einzelblatt chf 440, ganze serie chf 1200

**katrin mosimann** (1959, lebt und arbeitet in st. gallen)katrin.mosimann@bluewin.ch / www.kunst-stoffe.ch

kuschelrock (2012), mixed media, ca. 180 x 150 x 90 cm, chf 1500

plüschtiere sind transportmittel von emotionen. sie versetzen kinder in eine andere welt, regen sie zum spiel und zur kreativität an. so ein bunter haufen, aus aller herren länder, macht sich daran, dieses rosa, zarte, langweilige kleid zu bevölkern. das kleid ist ausdruck von individualität, haltung und schutz gegenüber der umwelt. sofort beginnt sich das kleid zu strecken, es bekommt eine aufrechte haltung. die verspieltheit tut ihm gut. es heisst die schar willkommen und bedankt sich. sein leben ist bunter, verspielter und kreativer geworden. lasst und spielen

**christoph reichlin** (1972, lebt und arbeitet in st. gallen und zürich)

the silent beauty of decay (2012), site specific non-installation, masse vorgefunden, unverkäuflich

**remy rich** (1974, lebt und arbeitet in st. gallen)

rluechinger7@gmail.com

glücklich (2003), naturstein, 50 x 22 x 18 cm, chf 2800

trend (2003), naturstein, 15 x 15 x 35 cm, chf 2200

schmerzhaft (2003), naturstein, 12 x 12 x 39 cm, chf 1800

**claudia roemmel** (1964, lebt und arbeitet in st. gallen)

info@143wagnisse.ch / www.143wagnisse.ch

143 wagnisse (2009–2013), video mit ton, preis auf anfrage

im januar 2009 hat claudia roemmel ein künstlerisches wagnis ins rollen gebracht, dessen ausmass ihr im ersten schöpferischen augenblick noch gar nicht bewusst war. in visionärer begeisterung hat sie ein mitmach-projekt für 143 wagemutige in angriff genommen. die protagonistinnen sind ganz normale menschen, welche bereit sind etwas zu riskieren – mit ungewissem ausgang.

aus einer verrückten idee ist nach bald vier jahren und über 125 fertigen videoclips eine äusserst unterhaltsame vermessungsarbeit über zivilcourage, poesiefähigkeit und schabernackpotential entstanden.

**rené schmid** (1980, lebt und arbeitet in st. gallen)

kontakt@rene-schmid.ch / www.rene-schmid.ch

denkprozess & gestaltungsmasse (2012), zeichnungen, 21 x 29.7 / 29.7 x 21 cm, preis auf anfrage

das werk ist aus der neugier nach vielfalt entstanden und spielgelt einen längeren prozess nach der suche von gestaltungsmöglichkeiten und der damit verbundenen umsetzungsart der bildbotschaft. die sicht der dinge ist stark an das vorstellungsvermögen und damit an unsere möglichkeiten mit nilder umzugehen gebunden, in einer vielfältigen sammlung wird dadurch unser horizont herausgefordert.

**sigh** (simon gehrig, 1979, lebt und arbeitet in appenzell)

simi13@gmx.ch / www.bildendekunst.ch

im gegensatz zum überlegten, planmässigen vorgehen in meinem beruf entsteht das werk zwar mit gleichen, vertrauten materialien, aber völlig planlos und intuitiv. das vorgehen, der prozess ist das entscheidende, das resultat ergibt sich sehr spontan.

**eruk t. soñschein** (1977, lebt und arbeitet in st. gallen)

erukonschein@blogspot.com

ella x (2010), mixed media, 90 x 30 x 70cm, unverkäuflich

**steffenschöni** (heidi schöni, karl steffen, 1953, leben und arbeiten in schmidshof)

steffenschoeni@hallek.org / www.hallek.org/steffenschoeni

konglomerate (2012), gips und styropor, installation 300 x 100 x 30 cm, chf 400 bis 900 pro konglomerat  
«fingieren, erdichten, lügen und doch die ganze verdammte wahrheit sagen oder zeigen. was anderes tun  
bücher, was anderes tun schriftsteller?

shakespeare, jules verne, schiller, goethe, kunsthistorische werke, liegen vor uns: sie sind gefässe, in die  
ganze kosmen, literarische welten, jahrhunderte umfassende filosofien gegossen sind und brach darin  
herumliegen. steffenschöni aber geben eine neuauflage dieser bücher heraus: in gips gegossen, wird das  
medium selbst zur erzählung.

auch hier ist das ungeeignete objekt die Herausforderung. das künstlerpaar strebt nach dem perfekten ab-  
guss eines buches. Ein buch taugt dafür aber herzlich wenig. manchmal bleiben am abguss seitenfrag-  
mente haften oder Bücherrücken ragen heraus, seiten reissen, oberflächen werden porös. aus dieser un-  
möglichkeit heraus entwickelt sich der schwebende zustand zwischen spontanität und vollkommenheit.  
steffenschöni mauern ihre bücher ein, archäologie rückwärts betrieben. eine rückversetzung in einen  
archäologischen zustand, um neue seiten des buches aufschlagen zu können, sprich, neu lesen zu lernen.»  
(helga sandl, ausschnitt vernissagerede neuwerk kunsthalle konstanz)

**annina thomann** (1987, lebt und arbeitet derzeit in bern)

annina.thomann@gmx.ch

kontakt (2012), interaktive, ortsspezifische installation. audio und bleistift

das werk «kontakt» bezieht sich auf eine der ehemaligen telefonzellen des hotels ekkehard. an diesem ort  
traten leute über das telefon miteinander in kontakt. geschichten wurde erzählt, privates und geschäftli-  
ches wurde ausgetauscht. termine und treffen wurden vereinbart, abmachungen wurden getroffen.

diese gespräche hängen, wie das klingeln des telefons, auch heute noch in der luft.

ab und an wird man an die funktion, welche dieser ort einmal eingenommen hat, auditiv erinnert. visuali-  
siert werden diese erinnerungen durch das telefontypische gekritzeln und gekrabbel. die besucherInnen der  
ausstellung werden aufgefordert, ihre eigenen assoziationen und geschichten aufzuzeichnen und mit be-  
reits gezeichnetem in einen dialog zu treten. somit kommt man unwillkürlich im hier und jetzt miteinander  
in kontakt.

**hans thomann** (1957, lebt und arbeitet in st. gallen)

hans\_thomann@hotmail.com / www.isaart.com

platzhirsch (2011), häkelarbeiten mit epoxydharz, 70 x 35 x 30cm, chf 3900

junghirsch (2011), häkelarbeiten mit epoxydharz, je 50 x 25 x 30 cm, je chf 3300

zeiger (2011), häkelarbeiten mit epoxydharz, 10 x 30 x 8 cm bzw. 30 x 10 x 8 cm, je chf 620

ticker (2008), siebdruck, uhrwerk, 11 x 33 x 5cm, chf 280

**claudia valer** (1974, lebt und arbeitet in st. gallen)

claudia.valer@gmx.ch

ohne titel (2012), öl auf leinwand, 150 x 120 cm, chf 4000

**claudia wälchli** (1981, lebt und arbeitet in st. gallen)

claudiawaelchli@bluewin.ch

spisertor (2012), bild, 84.1 x 118.9 cm, preis auf anfrage

**claudia züllig** (1958, lebt und arbeitet in st. gallen) claudia.zuellig@bluewin.ch / www.kuenstlerarchiv.ch

felsen 1 / felsen 2 (2012), öl auf leinwand, je 80 x 100 cm, je chf 2200